

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 181

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus fraile de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Transporteinahmen der schweizerischen Nebenbahnen. — Recette des transports des chemins de fer secondaires suisses. — Genussmittel-Import Ägyptens.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

CAISSE PATERNELLE, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris

Die Gesellschaft anerkennt vom 1. Januar 1910 an als Rechtsdomizil den jeweiligen schweizerischen Wohnort des Versicherten oder Anspruchsberechtigten. Die bisher von der Gesellschaft bezeichneten kantonalen Rechtsdomizile werden daher aufgehoben. (D. 101)

Zürich, den 8. Juli 1910.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
C. Helbling.

UNION, Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Paris.

Die Gesellschaft anerkennt vom 1. Januar 1910 an als Rechtsdomizil den jeweiligen schweizerischen Wohnort des Versicherten oder Anspruchsberechtigten. Die bisher von der Gesellschaft bezeichneten kantonalen Rechtsdomizile werden daher aufgehoben. (D. 102)

Zürich, den 8. Juli 1910.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
C. Helbling.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unterm 29. Dezember 1909 als vermisst ausgeschriebene Zettel Nr. 12968 im Betrage von Fr. 635. 80, mit Fr. 4670 Vorgang, zahlbar bei Verlangen mit zwei liegenden Zinsen, d. d. 28. Mai 1828, haftend auf der Heimat Nr. 692/91 Rb., «Stoek» in Kau, Bezirk Appenzell, ist heute von der Standeskommission als ungültig erklärt worden. (V. 86)

Appenzell, den 8. Juli 1910.

Die Landeskanzlei.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 8. Juli. Unter der Firma «Neroform», Schweiz. Telephon-Desinfektionsgesellschaft («Neroform»), Société suisse pour la désinfection des téléphones) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 29. Juni 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet. Sie bezweckt die Uebernahme und Ausführung des zwischen den HH. Spreng, Geiser & Ebert einerseits, und der Telephon-Desinfektionsgesellschaft der Dr. Rudels Nerolit-Werke in Berlin abgeschlossenen Vertrages vom 25. April 1910; sie übernimmt dadurch im Abonnement die Reinigung der Telephone, sowie Desinfektion derselben, speziell der Hörmuschel und des Sehallbechers, mit dem Bakterienvertilgungsmittel «Neroform». Die Gesellschaft kann verwandte Zweige der Tätigkeit übernehmen; sie kann Liegenschaften erwerben und sich bei andern Gesellschaften beteiligen oder mit solchen fusionieren. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, event. eine Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber, und es führen dessen Mitglieder je durch Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Jakob Spreng, Advokat, von Herzogenbuchsee-Graben, in Bern, Präsident; Alfred Geiser, von Langenthal, in Bern, und Jakob Ebert, von Fürth (Bayern), in Zürich. Geschäftslokal: Linthseehergasse 17, Zürich I.

8. Juli. Inhaber der Firma Max Grünberg in Zürich V ist Max Grünberg, von Jassy (Rumänien), in Zürich V. Herrenhüte und -Mützen en gros. Seefeldstrasse 37.

8. Juli. Die Firma E. Magnenat-Rebmann in Männedorf (S. H. A. B. Nr. 19 vom 23. Januar 1907, pag. 126), und damit die Prokura Hermann Magnenat-Rebmann, ist infolge Association erloschen.

Emma Magnenat geb. Rebmann, von Vaulion (Bez. Orbe, Waadt), in Utetikon a. See, und Friedrich Kehrl-Lanz, von Utzenorf (Bern), in Zürich IV, haben unter der Firma Magnenat-Rebmann & Co in Utetikon a. See eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «E. Magnenat-Rebmann» übernimmt. Der Gesellschafter Friedrich Kehrl führt allein die Firmaunterschrift. Masehinenfabrik. Im Langenbaum. Die

Firma erteilt Prokura an Hermann Magnenat-Rebmann, von Vaulion, in Utetikon a. See.

8. Juli. Die Firma Jwan Sax in Zürich II und Oberrieden (S. H. A. B. Nr. 174 vom 4. Juli 1910, pag. 1224) erteilt Einzelprokura an Erwin Sax, den Sohn des Firmainhabers, von Buch (Schaffhausen), in Zürich II, und Kollektivprokura an Fritz Würtz, von Beringen (Schaffhausen), in Zürich II, und an Henri Bickel, von Zürich, in Zürich V.

8. Juli. Die Sennereigenossenschaft Esslingen in Egg (S. H. A. B. Nr. 161 vom 2. Mai 1901, pag. 641) hat in den Generalversammlungen vom 23. März und 14. Juni 1910 ihr Geschäft in Aktiven und Passiven an die «Milchproduzentengenossenschaft Esslingen und Umgehung» abgetreten und sich aufgelöst. Infolgedessen wird die erstgenannte Firma nebst den Namen der Vorstandsmitglieder Abraham Strehler, Jakob Bodmer und August Pfenniger hiemit gelöscht.

9. Juli. Elektrische Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Juni 1906, pag. 937). Ernst Frei ist aus der Direktion ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen; ebenso ist die Unterschrift des technischen Leiters Rudolf Fürst erloschen. An Stelle des erstern wurde in die Direktion gewählt: Gerichtspräsident Jakob Hotz, von und in Seebach. Die Mitglieder der Direktion und der kommissarische Leiter zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

9. Juli. Die unter der Firma Richard Frei & Co, Pressbureau in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909, pag. 921) eingetragene Kommanditgesellschaft, Gesellschafter: Richard Frei und Emil Frei-Scherz, und Prokurist: Dr. Ludwig Kaul, hat sich aufgelöst.

Richard Frei, von Härkingen (Solothurn), in Zollikon, und Dr. Ludwig Kaul, von Speyer (Pfalz), in Zollikon, haben unter der Firma Richard Frei & Dr. L. Kaul, Internationales Pressbureau in Zollikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Internationales Nachrichtenagentur «Ip» und Verlagsgeschäft. Bergstrasse 225.

9. Juli. Die Firma Gebr. Bernarda in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909, pag. 922) verzeigt als Geschäftslokal: Weststrasse 160.

9. Juli. Die Firma Ad. Fross-Vogel in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 91 vom 6. April 1910, pag. 618) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Stadthausquai 7.

9. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Sulzer (Sulzer frères) in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 182 vom 19. Juli 1909, pag. 1289) (mit Zweigniederlassung in Ludwigsbafan a. Rh.), ist der Gesellschafter Albert Sulzer-Grossmann ausgetreten. Die Firma hat zwei weitere Einzelprokuren erteilt an Fritz Meyer, von Subr (Aargau,) und Paul Höbner, von Murgenthal, beide in Winterthur.

9. Juli. Inhaber der Firma Rob. Fiechter in Fischenthal ist Robert Fiechter, von Dürrenroth (Bern), in Fischenthal. Kaserie und Schweinemästerei. Im Sehmittenbach.

9. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Pfenninger & Mannhardt in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 286 vom 4. Juli 1906, pag. 1141), hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma R. Pfenninger-Moritz in Zürich I, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Hans Rudolf Pfenninger-Moritz, von Zürich, in Zürich I. Herren-Massgeschäft. Schweizergasse 14.

9. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerischer Bankverein» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 209) hat in Zürich I, Sonnenquai 1, unter der Firma Depositenkasse Bellevueplatz des Schweizerischen Bankvereins ein Zweiggeschäft errichtet. Dasselbe bildet einen Bestandteil der Hauptbank dieser Firma und es sind die Statuten der letztern auch für diese Depositenkasse massgebend. Zur Vertretung derselben und Führung der verbindlichen Unterschrift je zu zweien kollektiv sind befugt die Direktoren: Carl Schaefer, von Aarau, in Zürich V, Armand Dreyfus, von Biel, in Zürich II, Dr. jur. Fritz Wegmann, von Zürich, in Zürich II; der Vizedirektor: Johannes Eigenheer, von Kleinandelingen, in Zürich V; die Prokuristen Carl Feller, von Nollen, in Zürich II, Theodor Frey, von Glattfelden, in Zürich V, Eugen Kederer, von Binningen (Baden), in Zürich V, Charles Légerer, von Montreux, in Zürich IV, Paul Maag, von Zürich, in Zürich I, Conrad Pfenninger, von Zürich, in Zürich I, Carl August Stanger, von Frauenfeld, in Kilchberg b. Z., Robert Trüb, von Zürich, in Zürich V, und ferner der Geschäftsführer Richard Feller, von Nollen (Bern), in Zürich V.

9. Juli. Unter der Firma Internationale Turf-Bank (Banque Internationale pour le Turf) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 24. Juni 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Betrieb einer Turf-Kommissions-Agentur zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Die an die Aktionäre zu erlassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die in den Art. 665 und 667 O. R. vorgesehenen Bekanntmachungen durch das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3 Mitgliedern, eine Direktion von 1—2 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Die Direktion führt die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft und zwar einzeln bei einem Direktor und kollektiv bei zwei Direktoren. Als Direktor ist ernannt: Ludwig Purmann, von Karlsruhe, in Zürich. Geschäftslokal: Bahnhofplatz 5, Zürich I.

9. Juli. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebr. Buchner in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 281 vom 13. November 1907, pag. 1942) ist als weiterer Gesellschafter eingetreten: Alfred Diener, von Winterthur,

in Zürich IV. Die Firma wird abgeändert in **Buchner & Co.** Der Gesellschafter **Conrad Buchner** wohnt in Zürich IV.

9. Juli. Unter der Firma **Internationale Gesellschaft für öffentliche Arbeiten** hat sich mit Sitz in Zürich am 7. Juli 1910 eine Aktiengesellschaft gebildet auf die Dauer von 5 Jahren. Wenn in der Generalversammlung, welche über die Rechnungsabnahme des vierten Geschäftsjahres zu beraten hat, ein Gegenantrag nicht gestellt wird, so gilt die Fortdauer der Gesellschaft auf eine neue Periode von 5 Jahren als rechtsgültig beschlossen. In den durch die Statuten weiter vorgesehenen Fällen kann indessen die Dauer der Gesellschaft durch Beschluss der Generalversammlung verlängert oder verkürzt werden. Zweck der Gesellschaft ist die Uebernahme jeglicher Operationen zum Bau von Eisenbahnen und jeder Art öffentlicher Arbeiten, direkte und indirekte Teilnahme, unter welcher Form es auch sei, hauptsächlich auf dem Wege der Subskription oder durch Ankauf von Aktien, an allen Unternehmungen und an allen Gesellschaften, die für den Bau von Eisenbahnen oder die Uebernahme öffentlicher Arbeiten, sowohl in der Schweiz als auch im Ausland Konzessionsrechte besitzen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,375,000 (eine Million dreihundertfünfund-siebenzigtausend Franken), eingeteilt in 2500 Stamm- und 2500 Prioritätsaktien von je Fr. 275, alle auf den Inhaber lautend. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern, und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 2—9 (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Verwaltungsrat gehören an: Antonio Cilli, Bauunternehmer, in Paris, und Lucien Beau, in Lille. Dieselben führen kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 37, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1910. 8. Juli. Unter dem Namen **Eisenbahner-Baugenossenschaft Biel** besteht mit Sitz in Biel auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft, welche bezweckt, ihren Mitgliedern im Gebiete der Stadt Biel und Umgebung gesunde und billige Wohnungen zu beschaffen; insbesondere soll sie durch Gewährung eines unkündbaren Mietrechtes bei Erfüllung der übernommenen Verpflichtungen die Wohnsorgen der Genossenschafter beseitigen. Die daberigen Statuten sind am 12. Mai 1910 festgestellt worden. Die Genossenschaft sucht ihren Zweck zu erreichen: a. Durch Ankauf von Land und Erstellung von Ein-, Zwei- oder Dreifamilienhäusern oder ganzen Häuserblocks; b. durch Ankauf oder Uebernahme bereits bestehender Wohnhäuser; c. durch Vermietung von Wohnungen oder andern Lokalitäten an die Mitglieder zu möglichst niedrigen und wenn immer möglich stetsfort gleichbleibenden Preisen. An Drittpersonen sollen nur ausnahmsweise Vermietungen stattfinden; d. durch Errichtung von Wohlfahrtsanstalten aller Art auf dem Eigentumsareal (Kinderspielplatz, Badeeinrichtungen etc.) Die von der Genossenschaft erworbenen Häuser und Liegenschaften sollen in ihrem Eigentum verbleiben und können nur mit Beschluss der Generalversammlung veräußert werden. Die Genossenschaft beschränkt die Haftbarkeit für ihre Verpflichtungen auf ihr Vermögen und die gezeichneten Anteile der Genossenschafter. Jede weitere persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch die Aufnahme auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung durch den Vorstand. Das Eintrittsgeld beträgt für die Gründer Fr. 5. Für später eintretende Mitglieder wird dasselbe durch die Generalversammlung festgesetzt und richtet sich je nach dem Stand der Genossenschaft. Die Mitgliedschaft ist eine persönliche und darf in ihrer Zahl nicht beschränkt werden. Der Vorstand kann allerdings die Aufnahme eines Angemeldeten ablehnen, wogegen jedoch dem Abgewiesenen das Recht der Berufung an die Generalversammlung zusteht. Jede Person, welche im Dienste einer öffentlichen Verkehrsanstalt oder eines öffentlichen Gemeinwesens oder deren Verbände steht, hat die Fähigkeit, Mitglied der Genossenschaft zu werden. Es können aber auch weitere natürliche oder juristische Personen durch den Vorstand zur Mitgliedschaft zugelassen werden, wenn dies notwendig oder zweckmässig erscheint. Beim Ausscheiden eines Mitgliedes aus seiner aktiven Stellung (exklusive der Pensionierung) oder bei Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte; entscheidet der Vorstand über das Weiterbestehen der Mitgliedschaft. Gegen einen allfällig ablehnenden Entscheid kann Berufung an die Generalversammlung eingelegt werden. Bis zum Entscheid der Generalversammlung rufen alle Mitgliedsrechte des betreffenden Genossenschafters. Die Mitgliedschaft erlischt: a. Durch freiwilligen Austritt; b. durch Tod; c. durch Ausschluss. Der Austritt kann jederzeit auf dreimonatliche Kündigung durch schriftliche Anzeige erfolgen. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft auf die Witwe, event. auch auf die Kinder über, sofern dies gewünscht wird; im andern Falle gilt das Mitglied mit dem Tode als ausgeschieden. Dem Vorstand steht der Entscheid zu, ob die Mitgliedschaft auf die Kinder übergehen kann, unter Berufung an die Generalversammlung bei ablehnendem Entscheid. Anteilbetreffnisse ausgeschiedener, verstorbener oder ausgeschlossener Mitglieder von Fr. 20 und darunter bleiben Eigentum der Genossenschaft. Die Rückzahlung grösserer Anteilbetreffnisse an ausgeschiedene bzw. Hinterlassene oder gesetzliche Erben verstorbener Mitglieder richtet sich nach der Vermögenslage der Genossenschaft, ausgewiesen durch die Jahresbilanz des Ausscheidungsjahres, in der Meinung, dass bei normaler Vermögenslage das einbezahlte Anteilkapital ohne Zinsen voll rückbezahlt wird. An den Reservefonds und an das allfällige sonstige Vermögen der Genossenschaft hat der ausgeschiedene keinen Anspruch. Die Auszahlung des Betreffnisses an ausgeschiedene Mitglieder hat in der Regel innert drei Monaten nach Genehmigung der laufenden Jahresrechnung stattzufinden. Der Vorstand ist jedoch berechtigt, diese Frist bis auf ein Jahr zu verlängern. Bei freiwilligen Austritten kann in dringenden Fällen auch sofortige Rückzahlung des Anteilbetreffnisses stattfinden. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden: a. Wenn es den Statuten zuwiderhandelt, insbesondere wenn es mit den zu leistenden Zahlungen länger als drei Monate im Ausstande bleibt; b. wenn es die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Der Beschluss, welcher die Ausschliessung ausspricht, ist dem ausgeschlossenen Genossenschafter sofort seitens des Vorstandes durch eingeschriebenen Brief zu eröffnen, womit auch die Kündigung des Mietverhältnisses auf den nächstmöglichen Termin zu verbinden ist. Ausgeschlossenen Mitgliedern steht die Berufung an die nächste Generalversammlung innert dreissig Tagen vom Datum der Zustellung des Beschlusses an zu. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat mindestens einen Anteil im Betrage von Fr. 300 zu erwerben. Bis zur vollen Einzahlung desselben hat das Mitglied, von seinem Eintritt an gerechnet, monatlich mindestens Fr. 5 zu entrichten; es steht jedoch den Mitgliedern sowohl die Leistung grösserer Ratenzahlungen, als auch die volle Einzahlung der Anteile frei. Die Mitglieder haften auch für den nicht einbezahlten Betrag ihrer Anteile. Die den Mitgliedern zufallenden Zinsen werden so lange ihren Anteilen zugeschrieben, bis dieselben gedeckt sind. Die Genossenschaft öffnet einen Reserve- und Amortisationsfonds. Dieselben werden gebildet aus: 1) Den Eintrittsgeldern; 2) den statutarischen Zu-eilungen; 3) allfälligen Geschenken und Legaten. Der Reservefonds darf

nicht auf eine bestimmte Summe beschränkt werden. Es haften an ihm keine Privatrechte der Mitglieder. Seine Verwendung ist beschränkt auf die Deckung allfälliger Verluste, die sich auf Grund der Bilanz der Jahresrechnung ergeben. Andere, im Interesse der Genossenschaft liegende Fonds können durch Beschluss der Generalversammlung gebildet werden. Das I. Geschäftsjahr endet am 31. Dezember 1910; im übrigen fällt das Rechnungsjahr mit dem Kalenderjahr zusammen. Am Schluss desselben hat der Vorstand ein Inventar und eine Bilanz nebst einem Vorschlag zur Verteilung eines allfällig vorhandenen Ueberschusses oder Defizites aufzustellen und dem Aufsichtsrat bis spätestens 1. März zur Prüfung vorzulegen. In der Bilanz sind sämtliche Vermögensstücke und Forderungen nach dem Werte auszusetzen, welcher ihnen zur Zeit der Aufnahme beizulegen ist. Auf den Gebäuden und dem Inventar der Genossenschaft sind jährliche Abschreibungen vorzunehmen, die im Minimum 1% des Anlagekapitales bzw. Ankaufswertes betragen sollen. Zweifelhafte Forderungen sind nach ihrem wahrscheinlichen Werte auszusetzen und uneinbringliche Forderungen abzuschreiben. Die Beträge des Reservefonds und des Amortisationsfonds sowie die einbezahlten Anteile der Mitglieder sind unter die Passiven einzustellen. Der aus der Vergleichung der Aktiven und Passiven sich ergebende Ueberschuss oder Fehlbetrag ist am Schluss besonders anzugeben. Von dem sich allfällig ergebenden Ueberschuss werden 25% dem Reservefonds gutgeschrieben, 75% sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden, jedoch darf der Zinssuss 4% nicht übersteigen. Die Verzinsung der Anteile beginnt vom ersten des der Einzahlung nächstfolgenden Monats an, jedoch erst, wenn Fr. 100 einbezahlt sind, und erfolgt von Fr. 100 zu Fr. 100. Teilzahlungen zwischen je Fr. 100 werden nicht verzinst und werden nur volle Monate berechnet und nach genehmigter Rechnung gutgeschrieben und ausbezahlt. Ein verbleibender Rest wird dem Amortisationsfonds überwiesen. Die Genossenschaft beschafft sich die weitem, von ihr benötigten Geldmittel: a. Durch Aufnahme von Grundpfändlich gesicherten Anleihen; b. durch Ausgabe von Obligationen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus 5—9 Mitgliedern und 3 Ersatzmännern bestehende Aufsichtsrat; 3) der aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Aktuar, Kassier, Buchhalter, 2 Beisitzern und 2 Ersatzmännern bestehende Vorstand; 4) die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und Buchhalter des Vorstandes je zu zweien kollektiv. Der Vorstand setzt sich zusammen wie folgt: Präsident: Hans Schwab, Einnehmer; Vizepräsident: Chs. G. Froidevaux, Zugführer; Aktuar: A. Antenen, Bureaukommis; Kassier: Gottfried Gerber, Schlosser; Buchhalter: Max Schlatter, Kommiss; Beisitzer: Friedrich Musper, Schreiner; Jakob Dreier, Bahnbeamter; Ersatzmänner: Hans Felber, Lokomotivbeizer; Ernst Scheidegger, Rangiermeister.

Bureau de Courtenay

9 juillet. La raison **G. Bühler**, confiserie et pâtisserie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 10 février 1883, II^e partie, n^o 17, page 123), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau Interlaken

9. Juli. Die Firma **Ed. Weber**, Confiseur, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 159 vom 16. Juni 1897, pag. 654), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Inhaber der Firma **Emil Deuschle** in Interlaken ist **Emil Deuschle**, von Dietikon, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Konditorei und Cafés. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Bureau Trachselwald

8. Juli. Die Firma **Hirsbrunner & Co** in Sumiswald (S. H. A. B. Nr. 165 vom 1. Juli 1907, pag. 1178) erteilt Prokura an Hugo Stettler, von Signau, Kaufmann in Sumiswald.

8. Juli. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Kramershaus** mit Sitz in Kramershaus, Gde. Trachselwald, besteht eine Genossenschaft, welche die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu Milchprodukten bezweckt. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Statuten sind am 3. Juli 1904 festgestellt worden. Mitglied kann jedermann werden, der durch die Hauptversammlung mit $\frac{1}{2}$ der Stimmen aufgenommen wird und die Statuten unterzeichnet. Jeder neu Eintretende hat wenigstens einen Stammanteil zu übernehmen; der Preis desselben wird durch die Hauptversammlung bestimmt. Die Mitgliedschaft wird verloren: Durch freiwilligen Austritt, der aber nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und mindestens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; Durch Tod, Gelbstag (Konkurs und fruchtlose Auspflandung) und Ausschluss durch die Hauptversammlung mit $\frac{1}{2}$ der Stimmen in den gesetzlichen und statutarischen Fällen. Bei Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft bezahlt die Genossenschaft dem Ausgeschiedenen oder seinem Rechtsvertreter 70% des Geschäftsanteils nach der Zahl seiner Stammanteile auf den Zeitpunkt des nächsten Rechnungsabschlusses berechnet. War der Ausgeschiedene wenigstens 10 Jahre Mitglied, so wird ihm, mit Ausnahme im Falle des Ausschlusses, der volle Geschäftsanteil ausbezahlt; ebenso wird der Geschäftsanteil voll ausbezahlt oder gutgeschrieben, wenn beim Absterben eines Mitgliedes, Verkauf von Liegenschaften, Heirat oder dergl. Fällen der Rechtsnachfolger, Pächter oder Nutzniesser sich mit gleichen Rechten und Pflichten an Stelle des Ausscheidenden in die Genossenschaft aufnehmen lässt. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur ihr Vermögen. Es wird eine gesonderte Bau- und Betriebs (Hütten)-Rechnung geführt. Der aus letzterer sich ergebende Reingewinn wird im Verhältnis der Milchlieferung auf die Lieferanten verteilt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, zugleich Hüttenmeister, dessen Stellvertreter, 4 Beisitzern und dem Schreiber, 2 Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Schreiber führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. In den Vorstand sind gewählt worden: als Präsident und Hüttenmeister: Jakob Grossenbacher, von Trachselwald, Wirt im Krumholz-Bad; als Stellvertreter des Präsidenten: Fritz Arm, von Landiswil, Landwirt in Kramershaus; als Beisitzer: Fritz Hofer, von Hasle, Landwirt im Mosershaus; Jakob Brechtbühl, von Lauperswil, Landwirt a. d. Aehnberg; Fritz Müller, von Hasle, Wirt zum Sternen; Ernst Habegger, von Trub, Landwirt a. d. Schwarzenegg; und als Schreiber: Fritz Stalder, von Lützelhüh, Lehrer in Kramershaus; alles Gemeinde Trachselwald.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1910. 8. Juli. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Escholzmatt** mit Sitz in Escholzmatt (S. H. A. B. Nr. 72 vom 9. März 1898, pag. 296). Der Vorstand dieser Genossenschaft ist wie folgt bestellt: Präsident ist **Anton Stadelmann**; Vizepräsident und Aktuar: **Xaver Duss**; Kassier: **Johann Stadelmann**; weitere Mitglieder sind: **Josef Kaufmann** und **Andreas Bitzi**, von und alle in Escholzmatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschriftsberechtigung ist **Anton Stadelmann**.

8. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Arnold & Cie., Fürstehölzer- und Patentkisten-Fabrikation in Büron (S. H. A. B. Nr. 84 vom 5. März 1902, pag. 533) ist Vinzenz Krell ausgeschieden. Die Firma wird ohne Aenderung von den verbleibenden Gesellschaftern unter Übernahme von Aktiven und Passiven per 15. Mai 1910 weitergeführt. Als Geschäftsnatur wird nunmehr verzeigert: Lärzenerhölzerfabrikation und Elektrizitätswerk.

8. Juli. Die Vereinigung der Luzernischen Kontrollbuch-Inhaber (V. L. K.) mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 9. Mai 1906, pag. 797) hat an ihrer Generalversammlung vom 18. Januar 1910 ihre Statuten revidiert und sind dabei folgende, die publizierten Tatsachen betreffende Änderungen getroffen worden. Die Firma wird infolge Vergrößerung des Geschäftskreises abgeändert in **Centralschweiz. Kontrollbuch-Inhaber-Vereinigung**. Der Vorstand besteht nun aus 3–5 Mitgliedern. Der Präsident und ein zweites Vorstandsmitglied unterzeichnet kollektiv rechtsverbindlich für die Genossenschaft. Die gegenwärtigen Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident Ferdinand Steiner, von Grosswangen, in Malters; Vizepräsident und Kassier: Jakob Haab, von Hirzel, in Baar; Aktuar: Josef Burri, von Malters, in Wolhusen.

8. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Galliker, Wüest & Widmer, Obstexport, in Emmenbrücke (S. H. A. B. Nr. 263 vom 22. Oktober 1908, pag. 1818), hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Franz Widmer, von Ettiswil, in Sursee, und Melchior Wüest, von und in Reiden, haben unter der Firma Widmer & Wüest in Sursee eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. Juli 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Galliker, Wüest & Widmer» übernommen hat. Die Firma erteilt Prokura an Josef Wüest, von Reiden, in Sursee. Obsthandel en gros und Landesprodukte.

9. Juli. Der Inhaber der Firma W. Klaus in Luzern (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. Februar 1909, pag. 258) verzeigert nun als Geschäftslokal: Hofgebäude des Hauses Habsburgerstrasse 3a.

Zug — Zoug — Zugo

1910. 8. Juli. Metallwaren-Fabrik Zug in Zug (S. H. A. B. Nr. 233 vom 18. September 1907, pag. 1618 und dortige Verweisungen). Der bisherige technische Direktor, Dr. Oscar Weber tritt als solcher zurück; gleichzeitig wird der bisherige Vizedirektor Adolf Uttinger zum technischen Direktor ernannt. Ferner erteilt der Verwaltungsrat Prokura an Josef Steinmann, von Trimbach (Kt. Solothurn), in Zug, in der Weise, dass derselbe mit einem der übrigen voll Zeichnungsberechtigten zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigt ist.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 7. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Geschwister Stoll in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1906, pag. 29) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma »Marie Stoll.

Inhaberin der Firma Marie Stoll in Basel ist Anna Maria Stoll, von Mahlberg (Baden), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Geschwister Stoll. Merceriewarenhandlung. Spalenring 20.

7. Juli. Der Verein Eigenheim in Basel, Schaffung eines eigenen Heims für die Basler Guttemplerloge (S. H. A. B. Nr. 261 vom 22. Juni 1905, pag. 1041), hat sich infolge Beschlusses der Generalversammlung vom 31. Januar 1909 und auf Grund einer Urabstimmung unter den Mitgliedern aufgelöst und wird im Handelsregister gestrichen.

7. Juli. In der Firma Eilboten & Reinigungs-Institut „Rote Radler“ A. G. in Zürich ist die für die Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 15. April 1900, pag. 686) an Wilhelm Heyll erteilte Prokura erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Steinentorstrasse 25.

9. Juli. Inhaber der Firma Henri Zandt in Basel ist Henri Zandt-Trog, von und in Basel. Schmelzen und Probieren von Gold-, Silber- und Platinabfällen, sowie Handel in solchen. Petersgasse 11.

9. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Aktiengesellschaft Floretspinnerei Ringwald in Basel hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 233 vom 8. Dezember 1891, pag. 944, und Nr. 315 vom 25. Juli 1906, pag. 1258 publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital ist von Fr. 2,750,000 auf den Betrag von drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 9. Juli. Die Firma Joseph Heim, mechanische Ausschneiderei und Stickerei, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 55 vom 5. März 1907, pag. 303), ist infolge teilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Inhaber der Firma Fritz Weber in Herisau ist Fritz Weber, von Vincz (Bern), in Herisau. Natur des Geschäftes: Gasthaus zum «Rössli». Geschäftslokal: Schmidgasse Nr. 270.

9. Juli. Inhaber der Firma Joh. Abderhalden in Wolfhalden ist Johann Abderhalden, von Alt-St. Johann, in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Käserei und Landwirtschaft. Geschäftslokal: Buchen.

9. Juli. Inhaber der Firma Johs. Lutz zum Gemsl in Wolfhalden ist Johannes Lutz, von und in Wolfhalden. Natur des Geschäftes: Käserei, Land- und Gastwirtschaft. Geschäftslokal: Nr. 265, Zelig, z. Gemsl.

9. Juli. Die Firma Chr. Krissler, Schirren- und Stockfabrikation, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1908, pag. 275), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Darlehenskassenverein Walzenhausen mit Sitz in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 18. Oktober 1909, pag. 1754, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 11. Juni 1910 an Stelle der zurückgetretenen Johannes Züst, Jakob Tobler und Johann Eugster neu in den Vorstand gewählt und zwar als Vizepräsident: Alfred Sturzenegger, von und in Walzenhausen. Der Vorstand besteht damit bloss noch aus drei Mitgliedern. Statutengemäss zeichnen Präsident, Aktuar und Kassier kollektiv zu zweien.

9. Juli. Unter der Firma Appenzellischer Schlossermeisterverband mit Sitz in Herisau besteht eine Genossenschaft, welche die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen, die Regelung des Lehrlingsprüfungswesens und die Festsetzung eines Tarifes für sämtliche Schlosserarbeiten bezweckt. Die Statuten sind am 8. Juli 1900 festgesetzt und unterm 8. Mai 1910 revidiert worden. Die Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Aktivmitglied kann jeder im Kanton Appenzell beider

Rhoden wohnende und in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Schlossermeister werden. Der Austritt aus dem Verband kann jeweils auf das Ende eines Rechnungsjahres erfolgen unter Einhaltung einer sechsmonatlichen Kündigungsfrist. Der Jahresbeitrag beträgt für Aktivmitglieder Fr. 3, die Austrittsgebühr Fr. 10 und zwar auch noch für solche, die das 60. Altersjahr bereits überschritten haben. Austretende wie auch Ausgeschlossene verlieren jedes Anrecht auf den Verband und dessen Kasse. Rückständige Beiträge, sowie Austrittsgebühren haben Austretende wie Ausgeschlossene innert 14 Tagen dem Kassier des Verbandes zuzusenden. Mitglieder welche den Tarif verletzen, werden durch den Vorstand einem Schiedsgericht, das aus 2 Mitgliedern und einem Rechtskundigen besteht, zur Prüfung überwiesen. Als Strafmass ist der Betrag von 20% des richtigen Rechnungsbetrages bestimmt. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Verbandes sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand von 5 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident und Vizepräsident oder Präsident und Aktuar kollektiv. Sofern sich bei der Auflösung der Genossenschaft ein Aktivsaldo vorfindet, ist derselbe für die Dauer von 10 Jahren zinstragend anzulegen und, wenn sich nach dieser Zeit kein gleichartiger Verein mehr gebildet hat, einem wohlthätigen Zwecke zuzuwenden. Der Vorstand setzt sich zurzeit wie folgt zusammen: Präsident: Heinrich Kempf, von Flühlen, in Herisau; Vizepräsident: Jean Scheer, von und in Herisau; Aktuar: Fortunat Schläpfer, von und in Appenzell; Kassier: Robert Brander, von und in Appenzell; Beisitzer: Emil Zuberhübler, von Herisau, in Walzenhausen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 4. Juli. Unter der Firma Verband der Fuhrhalter & Pferdebesitzer von St. Gallen & Umgebung vereinigen und organisieren sich die Fuhrhalter und Pferdebesitzer von St. Gallen und Umgebung zu einem Verbande (Genossenschaft nach Titel 27 O. R.) mit Sitz in St. Gallen. Der Verband bezweckt die Wahrung der Berufsinteressen unter den Mitgliedern und gegen aussen, die Förderung und Hebung des Fuhrhaltereigewerbes und die einheitliche Stellungnahme bei der Vertretung der gemeinsamen Interessen der Fuhrhalter und Pferdebesitzer gegen Verbände, Behörden, Gemeinde, Staat und Personen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Dauer des Verbandes ist unbestimmt. Die Statuten datieren vom 12. März 1910. Mitglied des Verbandes kann jeder Fuhrhalter oder Pferdebesitzer werden, der in bürgerlichen Ehren und Rechten ist, ebenso jede Firma, die Fuhrhaltereie betreibt oder Pferdebesitzerin ist. Die Aufnahme in den Verband als Mitglied erfolgt durch den Mehrheitsbeschluss des Vorstandes auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Aspiranten, deren Aufnahmegesuch vom Vorstände abgelehnt worden ist, steht über diesen Beschluss der Rekurs an die Generalversammlung des Verbandes offen. Die Eintrittsgelder und Jahresbeiträge werden jeweils von der Generalversammlung bestimmt, das Quantitative richtet sich nach der Pferdezahl eines jeden Mitgliedes. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt aus dem Verbande kann nur auf das Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, gegen vorausgehende dreimonatliche Kündigung, die dem Vorstände schriftlich einzureichen ist. Geht ein Mitglied mit Tod ab, so sind dessen Erben berechtigt, die Mitgliedschaft auf Ende des Rechnungsjahres zu künden. Verlust der bürgerlichen Ehren und Rechte, Statutenverletzung, Schädigung der Genossenschaftsinteressen in materieller und moralischer Hinsicht und Nichtbezahlung der Beiträge, hat den Ausschluss zur Folge. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft gehen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Genossenschaftsorgane sind: a. Die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. der Aktuar und Kassier; d. die Revisoren. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen mittelst eingeschriebenen Briefes. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Für die Verbindlichkeiten des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Als Vorstandsmitglieder sind gegenwärtig im Amte: J. Ruckstuhl-Wild, Präsident; Carl Rietmann-Lüthy, Vizepräsident; Jean Osterwalder; Ernst Guyer, alle in St. Gallen, und Franz Louis, in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell. Zum Aktuar und Kassier ist gewählt: Anton Härtsch, Rechtsanwalt in St. Gallen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

4. Juli. Unter der Firma Trinkwasserversorgung Wagen besteht mit Sitz und Gerichtsstand in Wagen, politische Gemeinde Jona eine Genossenschaft von unbeschränkter Dauer, im Sinne des 27. Titels des Schweizerischen Obligationenrechtes. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten datieren vom 10. April 1910. Der Zweck der Genossenschaft besteht in der Erstellung einer Trinkwasserversorgung für das Dörfchen Wagen und seine Umgebung, sowie einer Hydranten-Anlage. Die Genossenschaft übernimmt in erster Linie den Ankauf von 50 Minutenliter Wasser von den rechtsufrigen Zürichseegemeinden, von der Goldinger Quellenableitung. Jedes Mitglied hat die Statuten zu unterzeichnen und mindestens einen Anteilschein (Fr. 100) zu übernehmen. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind unteilbar. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung erfolgen. Mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft gehen alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen verloren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch mit ihrem gesamten Privatvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungskommission. Die Einladungen zur Generalversammlung erfolgen durch Karten. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv je zu zweien. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Gemeinderat Fridolin Zuppiger, von Jona, Präsident; Josef Zuppiger, von Jona, Vizepräsident und Kassier; Eduard Helbling, jun., von Jona, Aktuar; Emil Fuchs, von Seebach (Zürich); Franz Pyl, von Muotathal; Albert Bisig, von Einsiedeln; und Josef Helbling, von Jona; alle in Wagen, politische Gemeinde Jona wohnhaft.

4. Juli. Die Firma Furrer's billiger Laden, Kolonialwarenhandlung, in Rapperswil (S. H. A. B. Nr. 312 vom 19. Dezember 1907, pag. 2158), ist infolge Wiederverhehlung der Inhaberin Marie Furrer-Notter erloschen. Inhaber der Firma J. Furrer-Notter in Rapperswil ist Jean Furrer, von Schwarzenbach (Luzern), in Rapperswil; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Furrer's billiger Laden». Natur des Geschäftes: Kolonialwaren und Konfektion. Geschäftslokal: Herrengasse 526.

4. Juli. Die Firma Joh. Kobler z. Kreuz in Montlingen, Wirtschaft und Bäckerei (S. H. A. B. Nr. 238 vom 20. August 1898, pag. 997), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

4. Juli. Die Firma Oscar Stachenmann, Agentur und Kommission der Textilbranche, Spezial-Artikel für Stickerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1908, pag. 202), ist infolge Association erloschen; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Heinrich Wehrli & Co», in St. Gallen.

Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Heinrich Wehrli & Co. Handel in Textilwaren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 399), ist infolge Austrittes des Kommanditars Julius Salzmann-Däniker erloschen.

Heinrich Wehrli, von Bischofszell und St. Gallen, in St. Gallen, Oscar Stachenmann, von Muolen, in St. Gallen, Arnold Roduner, von Sennwald, in St. Gallen, Jobs. Stricker-Müller, von Waldstatt, in Basel, und Jacques Wehrli, von Bischofszell in St. Gallen, haben unter der Firma Heinrich Wehrli & Co. in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Wehrli & Co» und der Firma «Oscar Stachenmann» übernahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Heinrich Wehrli und Oscar Stachenmann. Kommanditäre sind: Arnold Roduner, mit dem Betrage von Fr. 100,000; Jobs. Stricker-Müller mit dem Betrage von Fr. 50,000 und Jacques Wehrli mit dem Betrage von Fr. 50,000. Natur des Geschäftes: Handel in Textilwaren. Geschäftslokal: Poststrasse 10. Die Firma erteilt Procura an den Kommanditär Arnold Roduner.

4. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «Baumann, Kölliker & Co» in Zürich II, eingetragen im Handelsregister des Kt. Zürich den 1. November 1905, mit Hauptniederlassung in Zürich II bat in Bütschwil eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Baumann, Kölliker & Co. Natur des Geschäftes: Maschinen und elektrotechnisches Geschäft. Zur Vertretung der Filiale sind die beiden unbeschränkt haftenden Gesellschafter Heinrich Baumann, von Zürich, in Zürich II, und Theodor Gottlieb Kölliker, von Zürich, in Zürich I, allein befugt.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 8. Juli. Die Firma Mathilde Berger in Schuls, Hotel und Pension (S. H. A. B. Nr. 162 vom 26. Juni 1908, pag. 1166), ist infolge Vererben der Firmainhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Hermann Morandi, in Schuls.

Inhaber der Firma Hermann Morandi in Schuls ist Hermann Morandi, von Meran, wohnhaft in Schuls. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Mathilde Berger» in Schuls. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Helvetia.

8. Juli. Unter dem Namen Verein St. Florin Chur besteht mit Sitz in Chur ein Verein, welcher zum Zwecke hat: Erweiterung, Unterstützung und Förderung der theologischen Fakultät am Priesterseminar St. Luzi in Chur in wissenschaftlicher, ökonomischer und baulicher Hinsicht und Beschaffung der hierzu notwendigen Mittel. Zunächst bezweckt der Verein Einführung soziologischer und nationalökonomischer Vorlesungen an der Lehranstalt, eventuell eines theologisch-propädeutischen Jahreskurses; ferner Gründung einer Musik- und Orgelschule, Unterstützung wissenschaftlicher Publikationen und Anschaffung neuer Lehrmittel. Der Verein leiht der Lehranstalt in Jahren schwacher Frequenz direkte finanzielle Unterstützung, bestreitet die Erhaltung und etwa nötig werdende Erweiterung des Ostflügels St. Florin, dessen Räume er der Lehranstalt zur Verfügung stellt. Auch wird der Verein auf Verbesserung hygienischer Einrichtungen in beiden Häusern bedacht sein. Die Statuten sind am 17. November 1898 festgestellt und am 30. April 1908 revidiert worden. Der Verein besteht aus den ordentlichen Professoren der theol. Fakultät am bischöflichen Priesterseminar St. Luzi, welche dem Verein beitreten wollen. Andere Mitglieder können vom Verein nur mit Genehmigung des jeweiligen römisch-katholischen Bischofs von Chur oder seines Stellvertreters mit Stimmenmehrheit aufgenommen werden. Jedes einzelne Mitglied verpflichtet sich, behufs Erreichung des Vereinszweckes zum Vereinsvermögen im ganzen Fr. 5000 beizutragen. Mit dem Austritt aus dem Professorenkollegium der theol. Fakultät geht die Mitgliedschaft am Verein verloren. Freiwilliger Austritt aus dem Verein ist den Mitgliedern jederzeit gestattet. Ueber den Ausschluss entscheidet der Verein. Dem Ausgeschlossenen steht der Rekurs beim Diözesanbischof offen, der darüber unweiterzöglich entscheidet. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar und einem Kassier. Der Aktuar oder der Kassier kann zugleich auch Vizepräsident sein. Die Einladungen zu den Versammlungen erfolgen mündlich oder schriftlich. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen zwei Vorstandsmitglieder kollektiv. Im Falle der Auflösung fällt das sämtliche Vermögen des Vereines dem jeweiligen römisch-katholischen Bischof von Chur als Eigentum zur freien Disposition für kirchliche, wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke anheim. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Dr. Benedict Niederberger, Präsident; Dr. Georg Mayer, Vizepräsident und Kassier; Dr. Anton Gisler, Aktuar; alle wohnhaft in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1910. 7. Juli. Die Wasserversorgungs-Genossenschaft Remigen in Remigen (S. H. A. B. Nr. 139 vom 31. Mai 1907, pag. 974) hat an Stelle von Johann Keller-Fehlmann zum Vizepräsidenten gewählt: Johann Vogt-Hossle, Maurermeister, von und in Remigen.

Bezirk Rheinfelden

7. Juli. Liewen & Co., Kollektivgesellschaft in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 154 vom 14. Juni 1910, pag. 1078). Der Gesellschafter Franz Josef Guthäuser wohnt nun in Rheinfelden.

Genf — Genève — Ginevra

1910. 7. juillet. La raison E. Dufeu, exploitation d'un atelier de petite mécanique et d'électricité, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 12 janvier 1910, page 52), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

7. juillet. Suivant acte reçu par M^e A. H. Gampert, notaire, à Genève, le 28 juin 1910, il a été constitué sous la raison sociale Société Immobilière de la Rue des Allemands 16, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition, la possession et l'exploitation d'un immeuble sis à Genève, Rue des Allemands 16. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue des Allemands 16. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 28 juin 1910. Le capital social est fixé à la somme de cent vingt mille francs (fr. 120,000), divisé en 240 actions de fr. 500, au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 2 à 5 membres nommés pour trois ans et rééligibles. La société est valablement engagée par la signature de 2 administrateurs. Les publications de la société sont faites dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Le premier conseil d'administration est composé de Emile Renaud, négociant; Eugène Fouet, propriétaire, et Louis Clermont; tous demeurant à Genève.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N^o 27797. — 9 juillet 1910, 8 h.

Frédéric Schlée, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Thés.

TONG-CHOU TEA

Nr. 27798. — 7. Juli 1910, 4 Uhr.

H. Götz, Handel,
Zürich (Schweiz).

Suppenmehl und Suppentafeln.



Nr. 27799. — 29. Juni 1910, 4 Uhr.

T. B. Ford, Limited, Fabrikation,
Londwator (Grossbritannien).

Löschpapier.

FORD

428 MILL

Nr. 27800. — 8. Juli 1910, 4 Uhr.

Jean Sessler & Co, Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Zigaretten, Zigarren und Tabake.



Nr. 27801. — 1. Juli 1910, 8 Uhr.

Knoll & Co, Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Arzneimittel für Menschen und Tiere.

BROMONAL

Nr. 27802. — 1. Juli 1910, 8 Uhr.

Knoll & Co, Fabrikation und Handel,
Liestal (Schweiz).

Toilettegeräte, chemische Produkte für wissenschaftliche und photographische Zwecke, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Harze, Klebstoffe, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Celluloid und ähnlichen Stoffen. Drechsel- und Schnitzwaren, Bilderrahmen, Kunststeine, Holzkonserverungsmittel, Dachpappen, Baumaterialien, Linoleum, Fussbodenbelege.

RESINIT

Ulysse Sandoz-Robert, successeur de Jules Robert & C°, fabrication. Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.

Ulysse Sandoz-Robert

Morris Koppelman, Handel, New-York (Ver. St. v. Am.).

Röcke und Rockkragen.

Presto!

Radiations

Nos 23228, 23232 et 23233. — Fabrique Centrale, J. Russbach, Chaux-de-Fonds. — Radiées le 9 juillet 1910, à la demande du titulaire.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses im Mai

Table with columns: Betriebs-Längen, Linien, Verkehr (Personen, Güter), Einnahmen (Personen, Güter, Total), Total-Einnahmen. Includes sub-sections for Normalbahnen and Schmalspurbahnen.

Fortsetzung siehe folgende Seite — Suite à la page suivante.

Betriebs- Längen Longueurs d'exploit- ation	Linien - Lignes	Verkehr - Trafic				Einnahmen - Recettes						Total-Einnahmen	
		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Personen Voyageurs		Güter Marchandises		Total		Total des recettes	
		1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910	1909	1910
km		Zahl Nombre	Zahl Nombre	Tonnen Tonnes	Tonnen Tonnes	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
126	126	1,511,081	1,559,733	10,543	8,616	201,704	210,599	16,908	11,936	226,702	225,535	998,215	1,049,232
29,50	32,95	2,345,006	2,752,898	—	—	287,319	331,899	—	—	287,319	331,899	1,268,892	1,503,321
30,58	30,58	1,629,799	1,716,161	—	—	177,100	184,605	—	—	177,100	184,605	780,199	844,120
26,51	26,51	362,647	368,845	21	23	49,605	49,038	179	200	49,784	49,238	214,782	222,390
14,18	14,18	510,144	263,898	4,341	3,966	34,278	34,158	5,622	3,166	37,900	37,324	163,703	188,738
12,19	12,19	911,827	942,661	—	—	87,568	85,875	—	—	87,568	85,875	405,148	427,266
12	12	75,092	77,511	274	241	10,278	10,238	501	607	10,779	10,890	42,611	47,013
11,24	11,24	53,005	57,135	—	—	7,826	8,474	897	424	8,223	8,898	37,581	42,238
10,88	10,88	204,870	208,889	—	—	29,667	29,359	—	—	29,667	29,359	129,913	135,174
9,73	9,73	235,641	256,520	—	—	28,182	31,248	—	—	28,182	31,248	152,806	147,070
9,29	9,29	383,100	432,000	—	—	47,916	52,147	—	—	47,916	52,147	212,551	240,372
7,76	7,76	43,856	57,490	—	—	7,074	7,750	—	—	7,074	7,750	28,019	28,863
6,28	6,28	125,970	140,702	—	—	17,124	17,157	—	—	17,124	17,157	63,759	67,692
5,13	5,13	106,728	100,886	—	—	9,527	8,951	—	—	9,527	8,951	36,790	37,797
5,02	5,02	99,851	99,611	—	—	11,775	11,685	—	—	11,775	11,685	53,494	53,670
4,77	4,77	10,109	16,140	6	9	5,943	4,647	46	71	5,989	4,718	17,860	16,220
4,03	4,03	21,219	20,957	472	344	2,439	2,340	339	194	2,778	2,534	11,950	12,116
3,99	3,99	78,050	82,302	—	—	11,079	11,455	—	—	11,079	11,455	43,660	44,413
3,10	3,10	61,017	69,722	—	—	5,393	6,298	—	—	5,393	6,298	26,621	30,330
3,08	3,08	23,050	22,605	8	4	4,715	4,551	29	24	4,744	4,555	13,237	12,223
3	3	35,019	37,323	—	—	4,880	5,086	—	—	4,880	5,086	21,038	22,938
3	3	16,327	16,534	34	272	2,881	2,707	101	458	3,082	3,165	10,674	10,177
2,96	2,96	106,689	107,429	—	—	8,197	8,189	—	—	8,197	8,189	35,361	35,593
2,58	2,58	8,415	10,422	—	—	1,188	1,354	—	—	1,188	1,354	4,029	5,890
1,90	1,90	11,640	10,450	14	17	1,248	1,266	66	72	1,314	1,338	5,741	5,894
1,80	1,80	63,680	65,940	—	—	5,632	5,927	—	—	5,632	5,927	27,714	29,922
1,73	1,73	16,932	19,540	7	8	2,694	3,004	54	64	2,658	3,068	11,695	12,978
1,25	1,25	8,203	5,360	—	—	913	720	28	25	941	745	941	745
1,16	1,16	10,727	9,859	—	—	2,013	1,825	—	—	2,013	1,825	8,196	7,586

Drahtseilbahnen - Funiculaires

5,49	5,49	2,087	395	281	176	5,586	1,000	5,625	3,500	11,211	4,500	11,211	4,500
1,79	1,79	169,164	142,277	12,099	11,353	18,517	16,188	13,360	12,747	31,877	28,885	120,040	123,312
1,63	1,63	5,560	4,180	12	13	2,638	2,213	187	191	2,820	2,404	5,503	4,461
1,60	1,60	3,893	2,395	235	128	1,911	2,470	2,310	1,370	5,221	3,540	7,919	6,110
1,51	1,51	10,289	10,832	169	160	6,089	6,536	1,194	1,261	7,283	7,797	26,644	33,379
1,51	1,51	11,568	12,591	—	—	14,340	15,291	—	—	14,340	15,291	34,303	38,617
1,24	1,24	3,602	3,084	7	2	4,672	4,029	111	31	4,813	4,060	5,232	4,375
1,22	1,22	10,924	9,345	17	29	4,769	5,182	109	179	4,878	5,361	13,995	16,402
1,21	1,21	8,730	8,910	76	55	4,104	4,580	349	380	4,753	5,180	16,990	17,729
1,21	1,21	5,945	4,552	12	211	3,616	2,625	122	1,528	3,738	4,153	10,461	10,492
1,15	1,15	1,979	1,481	101	45	2,475	1,964	972	473	3,447	2,437	3,447	2,437
1,02	1,02	6,118	5,698	17	29	3,093	2,669	61	96	3,098	2,765	5,702	5,081
0,90	0,90	21,178	22,003	40	31	4,593	4,485	342	287	4,935	4,772	20,209	19,687
0,83	0,83	8,251	6,326	188	183	6,778	5,298	292	145	7,070	5,443	7,070	5,443
0,80	0,80	25,135	20,816	31	23	5,144	4,267	129	120	5,273	4,387	14,586	11,342
0,80	0,80	5,909	3,988	2	1	4,151	3,348	26	8	4,180	3,356	6,484	5,535
0,79	0,79	14,890	15,490	20	21	4,188	4,289	128	140	4,266	4,379	15,819	17,510
0,76	0,76	5,067	4,515	2	1	1,598	1,447	18	16	1,616	1,463	2,585	2,102
0,64	0,64	7,803	5,264	27	30	1,921	1,190	219	245	2,140	1,435	6,943	5,725
0,64	0,64	5,569	16,113	124	214	2,509	2,618	768	699	3,277	3,317	32,503	36,034
0,55	0,55	19,330	19,655	74	63	12,280	11,883	880	503	13,160	12,386	56,285	40,299
0,46	0,46	10,066	11,306	6	6	2,146	2,464	28	30	2,174	2,494	9,297	6,863
0,38	0,38	21,765	20,689	2	2	3,012	2,626	6	3	3,018	2,629	11,719	11,786
0,30	0,30	32,462	32,003	40	39	3,584	3,376	100	97	3,684	3,473	13,181	14,551
0,28	0,28	24,923	19,882	—	—	2,763	2,096	—	—	2,763	2,096	7,451	6,338
0,24	0,24	78,088	93,359	45	54	5,717	6,724	267	309	5,984	7,033	22,920	27,600
0,17	0,17	6,047	6,809	1	1	1,331	1,637	7	13	1,338	1,650	4,997	7,189
0,16	0,16	50,873	48,570	—	—	3,212	3,048	29	26	3,241	3,074	13,210	13,094
0,16	0,16	2,511	2,102	4	3	664	586	7	7	671	593	671	593
0,15	0,15	11,539	9,601	1	1	3,273	2,641	6	3	3,279	2,644	4,985	4,272
0,11	0,11	16,181	10,808	—	—	1,346	934	—	—	1,346	934	5,716	5,455
0,10	0,10	13,852	12,729	—	—	853	812	21	16	874	828	3,491	3,635

Genussmittel-Import Aegyptens

(Bericht der schweiz. Handelsagentur in Alexandria)
(Schluss)

Der Import von Genussmitteln, wie eingemachte Früchte und Fruchtsäfte, Kakaopräparate, Zuckerbäckerwaren und Konfiserien, Zigarren und Getränke etc., spielt für den schweizerischen Aussenhandel eine grosse Rolle.

Wie die folgende Tabelle zeigt, sind die ägyptischen Bezüge dieser Artikel aus der Schweiz in langsamem, aber stetem Steigen begriffen.

Genussmittelausfuhr aus der Schweiz nach Aegypten

	1906	1907	1908	1909
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Kakao und Schokoladen	74,528	105,361	111,444	128,531
Eingemachte Früchte	13,901	16,014	25,960	—
Zuckerbäckerwaren, Konfiserie	43,773	61,647	60,945	61,886
Zigarren und Zigaretten	102,330	96,908	78,738	83,755
Spirituosen	15,390	6,942	6,465	12,885
Zusammen	249,922	286,872	283,552	287,857

Die schweizerische Schokoladenindustrie wird auch in Zukunft der Kultivierung besserer Qualitäten eine höhere Aufmerksamkeit schenken müssen, als derjenigen schlechterer und billiger Sorten. Da der Hauptkonsum Aegyptens die geringeren Qualitäten bevorzugt, wird er für unsern Handel niemals eine Bedeutung erlangen, wie für andere Länder. Frankreich, England und Italien werden immer die Hauptlieferanten für Aegypten bleiben, und es ist nicht ausgeschlossen, dass die Einfuhr unserer Fabrikate ihrem Werte nach mit der Zeit selbst von derjenigen Deutschlands übertroffen wird. Unserer Industrie bleibt in Aegypten aber immer noch ein gutes Absatzfeld offen, in Qualitätschokoladen, die ja weit über alle Meere hinaus stets einen besten Ruf genossen haben, und auch hier allmählich in bessere Aufnahme kommen müssen. Leider werden von der Konkurrenz geringere Qualitäten als «Schweizer Spezialität» auf den Markt gebracht, doch finden unsere Produkte, wie das die obige Tabelle zeigt, trotz dieser unsauberen Konkurrenz allmählich bessern Eingang in Aegypten. Da es bei der Einführung derselben in erster Linie auf eine gute Wahl in der Person des Vertreters ankommt, einzelne unserer Schweizerfabriken bei derselben aber kein besonderes Glück gehabt zu haben scheinen, so sei hier davor gewarnt, die Vertretung dem ersten besten Kommissionshaus zu übergeben, denn viele derselben mögen zwar glauben, dass sie es zu bedeutenden Ordres bringen werden; wenn aber die Zeit der Versuche vorüber ist, so wird man öfters beobachten können, dass die Misserfolge weniger in der mangelhaften Aufnahmefähigkeit des Fabrikates selber, als in der Unfähig-

keit des Vertreters liegen, die ihm anvertrauten Marken an geeigneten Stellen einzuführen. Vertreter, welche ihre Kundschaft nur unter den Arabern und den griechischen Spezereihändlern haben, werden kaum instande sein, eine Qualitätsschokolade mit grossem Erfolge einzuführen, denn ihre Kunden wollen und müssen allein nur ein billiges Fabrikat auf Lager haben, während die feinere Konfiserie, die eine von der erstern völlig getrennte Kundschaft bildet, auf gute und beste Qualitäten ihr Hauptaugenmerk zu richten hat.

Die schweizerische Statistik verzeichnet für das letzte Jahr merkwürdigerweise keine Werte für die Ausfuhr von eingemachten Früchten nach Aegypten. Das Fehlen diesbezüglicher Ziffern ist aber nur darauf zurückzuführen, dass die der Agentur zurzeit zur Verfügung stehenden Angaben nur die «wichtigsten Waren» umfassen und genauere Angaben daher erst nach dem Erscheinen der grossen «Warenstatistik» zu erwarten sind. Verfolgen wir die Wertposten der Jahre 1906/08, so beobachten wir, dass die Ausfuhr dieser Artikel nach Aegypten in stetem Steigen begriffen war, dass sie sich innert drei Jahren fast verdoppelt hatte. Der Ruf, den unsere Schweizer Konfitüren im Auslande und gerade auch in Aegypten geniessen, ist ein viel zu guter, als dass die Nachfrage nach solchen hier eine bedeutend kleinere geworden sein könnte, und wir dürfen daher annehmen, dass auch im letzten Jahre eine befriedigende Ausfuhr dieser Produkte zu verzeichnen war.

Auch für Konfiserien und Zuckerbäckerwaren ist in Aegypten für unseren Ausfuhrhandel immer ein gutes Absatzfeld zu finden. Der letztjährige Umsatz hat sogar denjenigen des Jahres 1907 übertroffen, und es ist daher berechtigte Hoffnung vorhanden, dass unsere Verbindungen mit Aegypten auch in Zukunft eine ungestörte Entwicklung nehmen werden. Die Konkurrenz hat zwar manche unserer Firmen und Fabrikate aus dem Felde geschlagen, da unsere Industrie mit der Lieferung billigster Schundartikel nicht Schritt halten wollte und der Massenumsatz, wie bei den Schokoladen und Konfitüren, der fremden Konkurrenz überlassen werden musste. Aber auch in diesen Artikeln ist eine Zunahme der Nachfrage nach Qualitätsware zu beobachten, und hier wird die Schweizer Industrie die ihr gebührende Stelle wieder zu halten vermögen und keine Anstrengungen scheuen, um nicht nur in bezug auf Qualität, sondern auch mit Hinsicht auf Aufmachung und Form den Ansprüchen der hiesigen Kundschaft vollauf gerecht zu werden.

Der Zigarren- und Zigarettenexport hat nach den Ziffern unserer Statistik in den letzten zwei Jahren leider eine kleine Abnahme zu verzeichnen gehabt, doch lassen die Anstrengungen, welche von seite einiger Fabriken im letzten Jahre gemacht wurden, um das ägyptische Geschäft wieder zu heben, die Vermutung aufkommen, dass die Zukunft wieder eine kleine Besserung bringen werde. Leider ist es bei diesem Artikel nicht

Qualitätsware, die den schweizerischen Verkehr zu festigen vermag, sondern leichteste Sorte, von der eine möglichst grosse Quantität auf das Gewicht eines Kilogrammes geht. Da hier nämlich alle Zigarren nach dem Gewichte verzollt werden müssen und auf dem Kilo eine Zollabgabe von Fr. 6.50 lastet, so suchen die hiesigen Händler von jeder Qualität diejenige Sorte zu erhalten, welche bei einem bestimmten Gewichte die höchste Zahl von Zigarren in sich schliesst.

Der Spirituosenimport Aegyptens ist leider in einer bedenklichen Weise gestiegen, zum Nutzen einiger Fabrikanten zwar, aber sicherlich zum grossen Schaden der einheimischen Bevölkerung. Whisky ist ein Getränk geworden, dem man in Aegypten, wenn man nicht gerade ein eingefleischter Abstinenzler ist, heute fast ebenso wenig entgegen kann, als in früheren Jahren dem berühmten türkischen Kaffee. Das Barleben ist an Stelle des Kaffeelbens getreten; es verringert den Bierkonsum, und die Whiskyflasche verdrängt auch im Kaffee- und im Bierhause schon die

Weine, Liköre etc. Aber auch zu Hause, in der Familie, darf der Whisky nirgends fehlen, er bildet die obligate Fortsetzung einer Abendeinladung und soll die altgewohnte «gemüthliche Flasche Wein» ersetzen können. So bleiben für die schweizerischen Spirituosen, die Neuenburger, Waadtländer und Walliser, die billigen Champagner und das Heer von Magenbittern, Likören etc. nur noch wenige ungestörte Ecken offen, und es wird uns daher nicht wundern, wenn die Einfuhr dieser Artikel schon seit einigen Jahren einen Rückgang zu verzeichnen hat.

Es wäre noch einer Menge schweizerischer Fabrikate und Produkte Erwähnung zu tun, die in Aegypten bereits eine schwache Aufnahme gefunden haben und deren Einfuhr einer gewissen Entwicklung fähig ist. Da ein Teil dieser Artikel aber schon in dem Handelsberichte 1906/07 aufgezählt und besprochen wurde und bemerkenswerte Aenderungen nicht stattgefunden haben, wird in dem vorliegenden Berichte auf diese nicht mehr eingegangen.

Annoucen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Ville de Genève

Avis aux porteurs d'obligations de la Ville de Genève 1896
Obligations de 500 francs, remboursables au pair

Le conseil administratif informe les porteurs de ces titres que le sort a désigné pour être remboursés le 1^{er} août 1910, les obligations portant les numéros suivants:

62	2544	5453	7520	10584	13248	15609	17846
256	2581	5671	7543	10618	13338	15720	17885
264	2608	5794	7614	10831	13465	15735	18139
332	2747	5810	7759	11200	13496	15798	18426
487	2739	5869	7892	11442	13508	15876	18463
538	2760	5931	8019	11553	13659	15951	18660
621	3097	5944	8116	11602	13757	15967	18663
718	3248	5947	8130	11619	13847	15976	18732
741	3388	6074	8239	11670	13908	16018	18750
828	3621	6085	8550	11705	13947	16033	18870
913	3732	6154	8637	11997	14136	16342	19034
932	3783	6179	8727	12143	14197	16350	19041
1014	3972	6349	8744	12213	14198	16438	19152
1178	3983	6667	9044	12278	14313	16497	19154
1701	4247	6700	9173	12318	14320	16505	19209
1763	4287	6848	9222	12575	14610	16747	19378
1826	4477	6937	9375	12600	14636	16774	19415
1887	4594	6985	9404	12694	14897	17000	19546
1943	4633	7054	9414	12854	15098	17077	19625
2059	4678	7183	9454	12890	15208	17132	19776
2076	5118	7261	9465	12921	15301	17174	19890
2404	5172	7365	9751	12984	15388	17318	19927
2456	5209	7376	10237	12995	15392	17453	19947
2389	5395	7512	10492	13227	15440	17557	19962
2431							

Ces obligations seront remboursées contre la remise des titres munis de leurs coupons non échus, dès le 1^{er} août 1910, à la Caisse Municipale, rue de l'Hôtel-de-Ville, n° 4, au 1^{er} étage. (3772 X) (1949!)

Les obligations ci-après sont sorties antérieurement et n'ont pas été présentées au remboursement; elles cessent de porter intérêt depuis le tirage:

- Tirage du 1^{er} février 1908: n° 6729.
- Tirage du 1^{er} février 1909: nos 17202, 18183.
- Tirage du 1^{er} août 1909: 4413, 7509, 13706.
- Tirage du 1^{er} février 1910: nos 1777, 4488, 5861, 5904, 6071, 6687, 6692, 6834, 7540, 8307, 9050, 11057, 11515, 11624, 13070, 13800, 14986, 15128, 17644, 18181.

Genève, le 2 juillet 1910.

Le secrétaire du conseil administratif:
Ed. CHAPUISAT.

Sie werden staunen, wenn Sie hören, was die **Hintz mechanische Buchführung** zu leisten vermag. Grundbuchung, Uebertragung, Journalisierung (kaufm. Buchh), Gruppenabrechnung (Fabrikbuchhaltung), alles in einer Niederschrift. — Ziffern-, Salden-, Transport-, Uebertragung- und Kontenfehler - Möglichkeit ausgeschlossen. (196) Für Grossfirmen und Fabriken ist diese Buchhaltung nicht mit Gold aufzuwiegen. Verlangen Sie Prospekt Nr. 34.
Schmassmann & Co., Zürich Bahnhofstrasse 110

Toggenburger Bank
Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, St. Fiden & Gossau

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (2012 G) 73

4% Obligationen
auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate. Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

Société des Mines du Val d'Anniviers

Assemblée générale

Les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour **mercredi, 27 juillet 1910**, à 9^h du matin, en l'Etude du notaire **A. Allamand**, rue de Bourg 28, à **Lausanne**, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3^o Opérations statutaires. (33896 L) (1947!)
- 4^o Nomination d'administrateurs.
- 5^o Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés en l'Etude de MM. **Eveqnoz et Dallèves**, à **Sion**.

Les actionnaires qui veulent assister à l'assemblée, doivent déposer leurs actions, ou des certificats de dépôt de leurs actions dans des banques, chez le notaire soussigné, jusqu'à l'ouverture de l'assemblée.

Lausanne, 9 juillet 1910.

A. Allamand, notaire.

Internationale Transporte
Gebrüder Weiss, Bregenz (2236.)
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Triest
Wien, Blandenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
— Fachgemässe Verzollungen —
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

ALLE ARTEN Gravier- Arbeiten
Stempel Siegel
Schablonen Schilder etc
F. Surber Graveur
ZÜRICH | Kappelerg. 17

A LOUER
soit en bloc, soit en détail, les locaux et chantiers des anciennes
Usines De Clendy, à Yverdon

d'une superficie de 27,400 mètres carrés, en un seul mas. Situation unique et grandes facilités. Voie de raccordement avec les G. F. F. Vastes constructions avec bureaux et logement de concierges, d'une superficie de 2500 mètres carrés bien appropriées, pour ateliers, entrepôts, magasins, etc. On vendrait aussi. Prière de s'adresser au propriétaire, M. Alfred Bourquin, à Neuchâtel. (4232 N) (1580!)

Kaufmann
gesetzten Alters sucht jüngere Kraft mit
circa 40—50 Mille
Baareinlage. Spätere Uebergabe des prosperierenden couranten Geschäftes nicht ausgeschlossen. Für intelligenten, energischen, strebsamen Mann schöne Lebensstellung. Offerten unter **Y 3654 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern**. (193F!)

Banque Fédérale
(Société Anonyme)
Capital: Fr. 30,000,000. — Réserves: Fr. 5,850,000
Comptoirs à Zurich, St-Gall, Bâle, Berne, Chaux-de-Fonds, Lausanne, Vevey et Genève

Nous émettons des
obligations 4% au pair
à trois ans ferme et trois mois de débite, en coupures de **Fr. 1000 et Fr. 5000**. (3149) 1670,
S'adresser à nos comptoirs.
La Direction centrale.

CARLMÜLLER ZÜRICH Patent-Bureau 182
PRIMA REFERENZEN

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt. Bund. Anzeiger für die Stadt Bern. Intelligenzblatt. Offizielles Schweiz. Kursbuch. Schweiz. Conductor.

Basel.
Basler Nachrichten.
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.
Zürich.
Zürcher Post.

Glarus.
Glarner Nachrichten.
Ghur.
Freier Rhätier.

Genève.
Journal de Genève. Patrie Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne. La Revue. La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers. Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale. Express de Neuchâtel.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse. Feuille d'avis. Fédération Horlogère.

Biel.
Der Kurier. Express.

Delémont.
Démocrate. Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura. Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenaufnahme
Haasenstein & Vogler

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich 1. (12.)

Van Baerle's

Kesselsteinsoda Marke S. S.



Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt!

(179)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, Münchenstein bei Basel

Montreux Grand Hôtel Eden

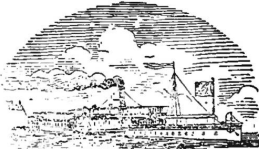
Modernstes Familienhotel in allerbesten, ruhigster Lage am See, neben dem Kur-saal. - Garten. - Mässige Preise. (656)

Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim

Spedition - Schiffsahrt - Lagerung - Verzollung

Schiffahrts-Verkehr

von Basel nach allen Rheinstationen
b. Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg,
Bremen und vice versa. 602
Sammelverkehr von und nach allen Richtungen



Dätwyler & Cie., Zürich,

Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von
Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116)

Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft
NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (180)

Aktiengesellschaft

der

Moskauer Textilmanufaktur in Glarus

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 9. Juli 1910 gelangt für das Rechnungsjahr 1909/10 folgende Dividende zur Verteilung:

7 % oder Fr. 35 für die Stammaktie,
8 % oder Fr. 40 für die Prioritätsaktie.

Die Auszahlung dieser Dividenden erfolgt vom 11. Juli 1910 an gegen Einreichung der Coupons pro 1909/10 durch:
die Schweizerische Kreditanstalt in Zürich, Basel, Genf und St. Gallen.

die Glarner Kantonalbank. 1945,
die Bank in Glarus.

Glarus, 9. Juli 1910.

Der Verwaltungsrat.

Basler Kantonalbank

(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4% Obligationen unserer Bank al pari

auf den Namen oder auf den Inhaber lautend. Diese Obligationen sind für den Kreditör während 5 Jahren unkündbar, während der Bank das Recht zusteht, die Titel nach 3 Jahren jederzeit auf 3 Monate zu kündigen. (4134 Q) 1763

Die Direktion.

Compagnie du Chemin de fer électrique Gland-Begnins à Begnins (1921)

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée à Begnins, à l'Écu Vaudois, pour le **lundi 18 juillet prochain**, à 1 1/2 h. du soir.

Ordre du jour statutaire.

Le conseil d'administration.

EISENBETONBAU

FAVRE & CIE ZÜRICH II.

Association des Porteurs d'Obligations de la

Société des Mines du Val d'Aeniviers

Les membres de l'association sont convoqués en

assemblée générale

pour le **mercredi, 27 juillet 1910**, à 10 1/2 h. du matin, en l'Étude du notaire **A. Allmand**, rue de Bourg 28, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1^o Rapport du conseil.
- 2^o Nomination de membres du conseil.

Les associés qui désirent prendre part à l'assemblée, doivent déposer leurs obligations, ou des certificats de dépôt de leurs obligations, chez le notaire soussigné, jusqu'à l'ouverture de l'assemblée. (33897 L) (1948!)

Lausanne, 9 juillet 1910.

A. Allmand, notaire.

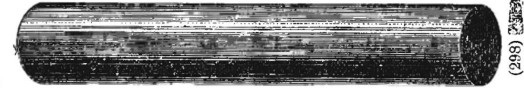
KOHLEN-STIFTE

Benüserte Offerten auf Anfrage

(1349 Z) (704)

Electrocarbon A.-G.
Niederglatt Kanton Zürich

la Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie. A.G. Biel

Blank und präzisi gezogene



Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kältgewalzter blanker Bandstahl bis 180.0% Breite

Kisten und Kistenbretter

(890 G) 531, aller Dimensionen

in sorgfältigster Ausführung, liefern prompt und billigst

R. Gintzburger & Fils, Romanshorn

Kistenfabrik, Dampfsäge- & Hobelwerk

Ständige Lager von 300—400 Wagon trockener Bretter



Schreibmaschine

Zu verkaufen

eine sehr gut erhaltene (1950)

Remington, Mod. 7

zu Fr. 350. Anfragen gefl. an
Conserventabrik Kerzers.



Preisliste gratis und franko

Cuenin-Bodmer's Erben

Korbwaren-u. Korbflaschen-Fabrik
Kirchberg (Kt. Bern) (6)

BREVETS D'INVENTION

MARQUES DE FABRIQUE, DESSINS, MODÈLES
ORNEZ VOS ÉTIQUETTES EN 1910 LA CHAÎNE DE FORTS.
MATHÉY DORET Ing. Conseil (6012 Q) 707

Das beste aller Bücher mit auswechselbaren Blättern ist das (1521)

FORTSCHRITTE



CONTO-BUCH

Generat-Verbreitung für die Schweiz
Gebrüder Schöft
TELEFON 1018 ZÜRICH, POSTSTR. 3

Raufmann

24 Jahre alt, mit der doppelten Buchführung vertraut, in der deutschen Korrespondenz bewandert und spez. auch im internationalen Speditionsdienst erfahren, sucht gestützt auf gute Vorkenntnisse der franz. Sprache, Stellung in der franz. Schweiz. Prima Zeugnisse & Referenzen zur Verfügung. 1935,

Gefl. Off. unter Chiffre Ic 1935 HB an Haasenstein & Vozler, Bern.



Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben

Offert erbeten unt. Kassenschrank, poste restante, Bern.